

Presse-Information

Press Release

AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V.

Stuttgart, 7. Februar 2023

Alternative und komplementäre Therapien der Multiplen Sklerose (MS)

Die neue Broschüre der AMSEL bietet Orientierung

Multiple Sklerose (MS) ist nach wie vor nicht heilbar, wohl aber behandelbar geworden. Es gibt inzwischen eine große Zahl medikamentöser wie nicht-medikamentöser Therapien, die die Anzahl der Schübe oder deren Stärke reduzieren und den Krankheitsverlauf günstig beeinflussen können. Neben den immunologischen Therapien gibt es eine wachsende Anzahl alternativer und komplementärer (ergänzender) Ansätze, die MS zu behandeln. Die neueste Publikation der AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V., stellt ausgewählte Methoden davon vor und hilft mittels Ampel-Prinzip auf einen Blick zu erkennen, ob für den jeweiligen Behandlungsansatz eine wissenschaftlich belegbare Wirksamkeit (Evidenz) vorliegt, ob dieser gefährlich ist oder ob dieser bei MS zu empfehlen ist. Die Broschüre ist online unter www.amsel.de/shop, telefonisch unter 0711 697860 oder per E-Mail an info@amsel.de erhältlich.

In Baden-Württemberg sind rund 35.000 Menschen an der immer noch unheilbaren Krankheit MS betroffen. AMSEL als landesweiter Fachverband für MS-Erkrankte, Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung unterstützt bei allen Fragen rund um die MS und informiert umfassend und wertneutral über die Erkrankung und ihre Auswirkungen – weitere Informationen auch auf www.amsel.de. Die aktuelle AMSEL-Broschüre gibt eine Übersicht über alternative und komplementäre Therapiemöglichkeiten bei MS. Doch welche Ansätze sind sinn- und wirkungsvoll, wissenschaftlich erwiesen (evidenzbasiert), empfehlenswert oder gar gefährlich? Nur wer als Patient gut informiert ist, kann selbstbestimmt und gemeinsam mit seinem Arzt gute Therapie-Entscheidungen treffen.

Seite 1 / 3

Ansprechpartnerin: Jutta Hirscher, Leiterin Kommunikation
Telefon: 0711 / 6 97 86 60, Fax: 0711 / 6 97 86 99, E-Mail: jutta.hirscher@amsel-dmsg.de

amsel 
Postfach 14 01 53, 70071 Stuttgart

Auf 48 Seiten finden MS-Erkrankte eine Übersicht und Orientierung, welche alternativen und komplementären, ergänzenden Behandlungsmethoden es gibt, welche helfen können, die Lebensqualität mit einer chronischen Erkrankung wie der MS zu steigern und bei welchen Therapien Vorsicht geboten ist. Eine farbliche Kennzeichnung nach dem Ampel-Prinzip hilft außerdem, die vorgestellten Methoden besser einzuordnen: „Rot“ sind die Therapien gekennzeichnet, die nicht zu empfehlen sind, „Gelb“ diejenigen, die nicht evidenzbasiert, aber auch nicht schädlich sind und „Grün“ die Ansätze, die uneingeschränkt zu empfehlen sind. In die letzte Gruppe gehören auch Therapieansätze, deren Wirksamkeit bei MS-Erkrankten in klinischen Studien wissenschaftlich belegt wurde.

Sport und Bewegung, physikalische Therapien, Entspannung, Ernährung, traditionelle Naturheilverfahren und weitere Methoden

Die Bandbreite der vorgestellten Behandlungsansätze ist groß: 1. Sport- und Bewegungsangebote wie Ausdauertraining, Funktionstraining, Gleichgewichtstraining, Krafttraining oder Reha-Sport. 2. Physikalische Therapien wie manuelle Therapie, Massagen, Lymphdrainage, Elektrotherapie, Ultraschalltherapie oder Kältetherapie. 3. Entspannungstechniken wie achtsamkeitsbasierte Stressreduktion, Atemtherapie, autogenes Training, Feldenkrais-Methode, Meditation, Qigong, Tai-Chi (Taiji) oder Yoga. 4. Einfluss der Ernährung durch Darmsanierung, Diäten, Ernährungsberatung oder Nahrungsergänzungsmittel. 5. Traditionelle Naturheilverfahren wie Aromatherapie, Akupunktur und Akupressur, Ayurveda oder Pflanzenheilkunde. Und darüber hinaus werden auch weitere, teils unkonventionelle Methoden wie beispielsweise Amalgamentfernung, Bienengifttherapie (Apitherapie), Cannabis-Therapie, Kraniosakral-Therapie, Homöopathie, Klangschalenthherapie, Musik- und Kunsttherapie, Reiki oder Stammzelltherapie aufgeführt.

AMSEL Baden-Württemberg e.V.
Stuttgart, **7. Februar 2023**

Anschläge ohne Leerzeichen: 3.151

Anschläge mit Leerzeichen: 3.564

Jetzt Fan werden: www.amsel.de/facebook

Hintergrund:

AMSEL – wer ist das?

Die AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V. ist Fachverband, Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für MS-Kranke in Baden-Württemberg. Die Ziele der AMSEL: MS-Kranke informieren und ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern. Der AMSEL-Landesverband hat rund 7.200 Mitglieder und über 60 AMSEL-Gruppen in ganz Baden-Württemberg. Mehr unter www.amsel.de

Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems. Aus bislang noch unbekannter Ursache werden die Schutzhüllen der Nervenbahnen an unterschiedlichen Stellen angegriffen und zerstört, Nervensignale können in der Folge nur noch verzögert oder gar nicht weitergeleitet werden. Die Symptome reichen von Taubheitsgefühlen über Seh-, Koordinations- und Konzentrationsstörungen bis hin zu Lähmungen. Die bislang unheilbare, aber mittlerweile behandelbare Krankheit bricht gehäuft zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr aus.

MS in Zahlen

34.500	MS-Kranke in Baden-Württemberg
3,2	MS-Kranke pro 1.000 Einwohner in Baden-Württemberg
1.800	Neuerkrankungen pro Jahr in Baden-Württemberg
5	Diagnosen täglich in Baden-Württemberg
252.000	MS-Kranke deutschlandweit
1,2 Mio.	MS-Kranke europaweit
2,8 Mio.	MS-Kranke weltweit

Der Abdruck dieser Presse-Information ist honorarfrei.
Über ein Belegexemplar freuen wir uns.